

Geschichte der Firma Robusta AG auf dem Dreispitz

- | | | |
|---------------|--|---|
| 1927 | Jules Westheimer gründete seine Firma <i>Westheimer AG</i> für Handel mit Furnituren und für Tapezier- und Möbelschäfte. Das Unternehmen war an der Laufenstrasse 5 domiziliert. | SHAB, Nr. 180 (1927), S. 1420. |
| 1935 | Hans Koller und Arthur Tanner zeichneten als Kollektivprokursiten. | SHAB, Nr. 39 (1935), S. 428. |
| 1939 | Die Aktiengesellschaft <i>Jules Westheimer A.G.</i> wurde gegründet, die in Weiterführung des von Jules Westheimer betriebenen Geschäftes die Fabrikation und den Handel von Tapezierwaren bezweckte. Dem Verwaltungsrat gehörten Dr. Erwin Strobel, Jules Westheimer und Hans Koller an. Das Domizil befand sich an der Heumattstrasse 10 in Basel. | SHAB, Nr. 107 (1939), S. 963. |
| 1948 | Die Firma <i>Westheimer AG</i> wurde auf <i>Robusta AG</i> umbenannt. Ihren Sitz hatte Sie weiterhin an der Heumattstrasse 8–10 in Basel. | SHAB, Nr. 181 (1948), S. 2189. |
| 1955–
1956 | Bau der Fabrikations- und Lagerhalle der Robusta-Matratzenfabrik auf dem Dreispitzareal. | Fabrikations- und Lagerhalle der Robusta-Matratzenfabrik in Basel.
In: Das Werk: Architektur und Kunst, Nr. 45 (1958), S. 88–89. |
| 1956 | Im September 1956 wurde der Fabrikationsbetrieb der <i>Robusta AG</i> an die Dreispitzstrasse 11 in Münchenstein verlegt. Das Büro, das Warenlager und die Verkaufsstelle befanden sich weiterhin in Basel.
Im neuen Betrieb wurden neben der Zupferei und Stepperei neu vorwiegend Federn für die Matratzen fabriziert. | Firmendossier im Staatsarchiv Basel: DI-REG 5a F. 450 Robusta AG.
Ca. 1943–1956. |
| | Die 1951 gegründete <i>Tima AG</i> , welche vordergründig Matratzen fabrizierte, verlegte ihren Sitz von Augst ebenfalls nach Münchenstein an die Dreispitzstrasse 11. Im Verwaltungsrat der <i>Tima AG</i> befand sich seit 1951 Oskar Tischhauser. | SHAB, Nr. 235 (1951), S. 2487.

SHAB, Nr. 184 (1956), S. 2051. |

1959	Dr. Walther Bohny und Hans Koller, Direktor der <i>Robusta AG</i> , wurden neu in den Verwaltungsrat der <i>Tima AG</i> gewählt.	SHAB, Nr. 175 (1959), S. 2160.
1977	Die <i>Hans-Koller-Stiftung</i> wurde in Basel gegründet.	SHAB, Nr. 112 (1977), S. 1591.
1984	Übertragung des gesamten Stiftungsvermögens der Personalfürsorgestiftung der <i>Tima AG</i> an den <i>Robusta AG Wohlfahrtsfond</i> .	SHAB, Nr. 300 (1984), S. 4583.
1989	Dr. Walther Bohny schied infolge Todes aus dem Verwaltungsrat der <i>Tima AG</i> aus. Die neuen Verwaltungsratsmitglieder sind Käthy Freuler und Elisabeth Aeby, die Töchter von Hans Koller.	SHAB, Nr. 105, S. 2286.
1989	Die <i>Robusta AG</i> übernimmt infolge einer Fusion die Aktive und Passive der Firma <i>Tima AG</i> .	SHAB, Nr. 150 (1989), S. 3262.
1994	Hans Koller stieg aus der <i>Hans-Koller-Stiftung</i> aus. Neu wurde Felix Liatowitsch zum Präsidenten des Stiftungsrats gewählt. Käthy Freuler, Elisabeth Aeby, Anton Aeby und Matthias Baumgartner wurden neu Mitglied des Stiftungsrates. Anton Fritschy wurde Direktor der <i>Robusta AG</i> . Mathias Baumgartner schied ein Jahr später wieder aus dem Stiftungsrat aus.	SHAB, Nr. 5 (1995), S. 146.
2000	Felix Liatowitsch, Käthy Freuler, Elisabeth Aeby und Anton Aeby schieden aus dem Stiftungsrat der <i>Hans-Koller-Stiftung</i> aus. Neu in den Stiftungsrat gewählt wurden Beat Haemmerli, Felix Schiess und Jean-Paul Wicky.	SHAB Nr. 3 (2001), S. 102.
2002	Die <i>Hans-Koller-Stiftung</i> wurde infolge Fusion mit dem <i>Wohlfahrtsfond der Robusta AG</i> aufgehoben.	Handelsregister, Nr. 009, 15.01.2002, S. 5.

Quellen und Literatur

Fabrikations- und Lagerhalle der Robusta-Matratzenfabrik in Basel. In: *Das Werk: Architektur und Kunst*, Nr. 45 (1958), S. 88–89.

Firmendossier im Staatsarchiv Basel: DI-REG 5a F. 450 Robusta AG. Ca. 1943–1956.

Schweizerisches Handelsamtsblatt